

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Naturarzt.

## Zeitschrift

für

### naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers in gesunden und kranken Tagen.

Herausgeber und Redacteur: Gustav Wolbold in Dresden.

1877.  
N<sup>o</sup> 2.

Monatlich erscheint eine Nummer à 1 Bogen; ferner jedes Vierteljahr eine lit. Beilage von ebenfalls 1 Bog.; somit jährlich 16 Bogen. Preis für ganz Deutschland 5 Mk.; für Oesterreich 3 fl. Pap.; für die Schweiz 6 fr. 50 C. Zu beziehen: direct v. Herausgeber mit Franco-Zusendung per Post bei Franco-Einsendung des Betrages, sowie d. d. Postu. d. Buchhandel. Einzelne Nummern 40 Pf. Inserate: die durchlaufende Zeile oder deren Raum 30 Pf.

Sechszehnter  
Jahrgang.  
Februar.

Inhalt: Votivtafel: Carl Löhnert.

1. Epilepsie — physiatisch heilbar! Mit Krankheitsbildern. Fortsetzung.
  2. Fleisch als Krankheitsursache von Dr. S. Döldmann. Schluß.
  3. Nabelpflege des Menschenkinds von Dr. S. Döldmann.
  4. Nervenleiden = Neurosen. Mit Krankheitsbildern. Fortsetzung.
- Vereinsleben. Correspondenz. Inserate. Bemerkung d. Redaction.

### Votivtafel.

Ich bin weit entfernt, die Fortschritte zu unterschätzen, welche auf dem Gebiete der Heilkunde gemacht worden sind, aber soweit diese Fortschritte speciell die Therapie betreffen, braucht die Medicin-Heilkunde sich nicht zu viel auf dieselben einzubilden; sie bestehen zum größten Theil im Erkennen und Ausgeben früher gemachter großer Fehler (Blut-, Wasser- und Luftentziehung!) und wir verdanken dieselben weniger den studirten Aerzten, als den denkenden Laien! Wirklich genialen Aerzten, welche Irrthümer bekämpften, wurde aber dann auch das Leben von Niemand so schwer gemacht, als von ihren Kollegen!! Auch alle neu entdeckten Mittel und Heilsysteme, von denen manche eine Zeit lang sehr beliebt waren, haben nur in dem Falle etwas zur Verbesserung der Gesundheitsverhältnisse beigetragen, wenn das neuere Mittel oder Heilsystem weniger schädlich war, als das früher gebräuchliche. Zudem also die Aerzte Fehler, die sie eingesehen haben, nicht mehr machen und Irrthümer, welche sie dieselben erkannt, nicht mehr huldigen, haben sie positiv zur Verbesserung der Gesundheits- und Sterbeverhältnisse der Bevölkerung gar Nichts beigetragen, sondern damit nur, wenn auch stillschweigend oder unbewußt, das Geständniß gemacht, daß sie oder frühere Aerzte durch diese Fehler und Irrthümer positiv zur Verschlechterung der Gesundheitsverhältnisse beigetragen haben! Ein Vorwurf wegen der begangenen Fehler kann, auch wenn durch dieselben tausend und aber tausend Menschen elend und unglücklich geworden sind, die Aerzte aber darum nicht treffen, weil anzunehmen ist, daß sie in der Regel gethan haben, was in ihren Kräften stand, ihre Patienten wieder gesund zu machen; dies lag ja schon in ihrem Interesse! Den schärfsten Tadel verdient aber ihr Unfehlbarkeitsdünkel, der nach so vielen nachgewiesenen Fehlern, die sie gemacht haben, nicht am Platze ist und die Annahme, bei allen Fragen über öffentliche Gesundheitspflege die alleinige entscheidende Stimme haben zu wollen!! (Bravo! — d. Red.)

Carl Löhnert,  
in „Ueber Impfung und Kindersterblichkeit“.